

Klassik in der ehemaligen Möbelfabrik

Rothenthurm «accento musicale» konzertierte im Ausstellungsraum des Pianohauses Estermann.

Der lichtdurchflutete Raum in der ehemaligen Möbelfabrik (Hauptstrasse 51) eignete sich bestens als Konzertraum. Den Auftakt machte eine spätromantische Sonate vom unbekanntem Österreicher Komponisten Walter Rabl. Im eröffnenden Allegro waren Brahms-ähnliche, schmachtende Melodien und Soli von einzelnen Instrumenten auszumachen. Das Werk war aber höchst vielfältig, bot verschiedene Klangfarben und rief vielfältige Stimmungen hervor. Es endete im fulminanten Finale mit «Klavierdonner à la Rachmaninoff».

Mit dem «enfant terrible» ist der amerikanische Komponist Peter Schickele gemeint. Er schrieb das «quartet» im Jahr 1984. Sein Werk klingt zwar meistens tonal und harmonisch, doch es tauchen viele Taktwechsel und Elemente aus Blues, Jazz und Be-Bop auf.

Mit dem «Breakdown Tango» von John Mackey stand schliesslich ein rhythmisch anspruchsvolles Werk an letzter Stelle des Programms. Mit viel Hingabe und Können meisterte «accento musicale» auch diese musikalische Herausforderung. (ra)



Die Formation «accento musicale» nach dem Konzert.

Bild: Ruth Auf der Maur

Schafzüchter geehrt

Schwyz 23 Teilnehmer nahmen an der GV des Schafzuchtvereins Schwyz teil. Präsident Christian Betschart begrüßte die Anwesenden. Das Programm 2017 begann mit der 100-Jahr-Jubiläumsschau am 11. März auf der «Sagenmatt» in Schwyz mit besonderem Aufsehen. Gleich drei junge Züchter wurden neu in den Verein aufgenommen. Sonja Fässler hat ihre Schwester Brigitte, die ins Urnerland «ausgewandert» ist, als Aktuarin abgelöst. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

Bei den Ehrungen erhalten Züchter, welche mit mindestens einem Tier an

der Kleinviehausstellung in Schwyz teilgenommen haben, einen Gutschein der Landi. Für das beste Tier mit Schwyzer Kennzeichen hat Sonja Fässler den Ehrenpreis erhalten. Die Versammlung erteilte dem allzeit hilfsbereiten Zuchtbuchführer und der Seele der Genossenschaft, Peter Renggli, für seine 40-jährige Tätigkeit die Ehrenmitgliedschaft. Auch Louis Tschümperlin als Verfasser der Broschüre «100 Jahre Schafzuchtverein Schwyz» wurde in Dankbarkeit für seine Arbeit zum Ehrenmitglied ernannt. Der Verein geht aktiv und jung ins neue Jahr. (pd)



Andy Reichmuth (Mitte) siegte souverän und konnte als neuer «Wetterfrosch des Jahres» den Wanderpreis vom Vorgänger Jost Fuchs (rechts) unter den Augen von Präsident Pius Reichmuth in Empfang nehmen. Bild: Konrad Schuler

264 Tage richtig vorausgesagt

Ybrig An der Frühlingsversammlung der Ybriger Wetterfrösche konnte Andy Reichmuth als «Wetterfrosch des Jahres» ausgezeichnet werden.

Konrad Schuler

Zweimal jährlich treffen sich die sechs Ybriger Wetterfrösche, die Vorstandsmitglieder, die Vereinsmitglieder und Sympathisanten zum Stelldichein: So auch am vergangenen Samstag zur Frühlingsversammlung. Präsident Pius Reichmuth konnte im Restaurant Schäfli rund 70 Personen willkommen heissen und die Ranglisten für die Wettervorhersagen des Winters und Frühlings sowie des gesamten zurückliegenden Jahres präsentieren.

Das Resultatblatt für die Wetterprognosen Winter und Frühling 2016/2017 zeigt einen klaren Sieger. Andy Reichmuth, «Bäris Andy», schwang mit hohen 133 richtig vorhergesagten Tagen klar obenaus. Dies entspricht einer Trefferquote von ausserordentlich hohen 73,1 Prozent. Paul Fuchs, Twingisagä, folgte auf Rang zwei mit 113 Tagen oder 62,1

Prozent. Sein Bruder Jost holte mit 101 Tagen oder 55,5 Prozent den dritten Rang.

Reichmuth auch über das ganze Jahr mit den besten Prognosen

Nach ein paar musikalischen Stücken von Andi Kälin aus Euthal, Emanuel Kälin aus Oberiberg und Werner Schilter aus Steinerberg, die quasi schon als «Wetterfrosch-Musig» betitelt werden, da sie schon an vielen Versammlungen der Wetterfrösche mit rassigen und gefälligen Stücken für beste Stimmung sorgten, wurde die Rangliste «Wetterfrosch des Jahres» verlesen. Andy Reichmuth siegte auch hier mit sehr grossem Vorsprung und durfte vom Vorgänger Jost Fuchs den Wanderpreis entgegennehmen. Andy Reichmuth brachte es auf ausgezeichnete 264 richtig vorhergesagte Tage. Dies entspricht 72,5 Prozent. Er sagte 25 Tage mehr richtig voraus als der

Zweitplatzierte Jost Fuchs, der es auf 239 Tage oder gute 65,7 Prozent brachte. David Marty, Stöckweid, wurde mit 237 Tagen oder 65,1 Prozent Dritter.

Uneinheitliche Prognosen für die kommenden Monate

Die anschliessend verlesenen Prognosen für den kommenden Sommer und Herbst waren sehr uneinheitlich, sodass sich daraus Diskussionsstoff zuhauf ergab.

Der Wetterfrosch des Jahres prophezeite das Wetter der nächsten Monate als «ein schöner und heisser Sommer. Der Winter nimmt im Oktober Einzug.» Sein Kollege Jost Fuchs führte hingegen aus: «Im Mai und Anfang Sommer dominiert der Regen. Sommer heiss und schön. Herbst wird gut.» Wer schliesslich recht hat, wird sich am 28. Oktober zeigen, wenn an der Herbstversammlung wieder Bilanz gezogen wird.

WIR NEHMEN ABSCHIED

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Bruder Neli, meinem Stiefvater, unserem Onkel, Grossonkel, Schwager und Cousin

Daniel Schuler-Muntwyler

22. September 1931 – 1. Mai 2017
Sagenmatt, Schwyz

Marie-Louise Meyer-Schuler und Familien
Käthi Meyner

Traueradresse: Bahnhofstrasse 28, 6422 Steinen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Der Bauer ist in den Stall gegangen
und nicht mehr zurückgekehrt –
geblieben sind uns seine Liebe und Natur.



In dankbarer Liebe nehmen wir Abschied von meinem Lebenspartner, meinem Sohn, unserem Bruder, Onkel, Götti, Neffe und Cousin

Bruno Gwerder

25. Januar 1971 – 27. April 2017
Rossberg, vorder Talacher

Er starb unerwartet. Wir bitten Euch, ihn in liebevoller Erinnerung zu behalten.

In stiller Trauer:

Deine Lebenspartnerin Ruth mit Isabelle
Agnes Gwerder-Koch, Mutter
Hedwig Bissig, «Schwiegermutter»
Agnes und Mario Bürgler-Gwerder, Schwester und Schwager
Franz Gwerder, Bruder
Lisa Bürgler und Heidi Gwerder, Gottemeitli
Nadia und Sandra Bürgler, Nichten

Traueradresse: Agnes Bürgler-Gwerder, Landhaus, Spiegelberg, 6422 Steinen

Trauer Gottesdienst: Samstag, 6. Mai 2017, 9.30 Uhr, anschliessend Urnenbeisetzung

Dreissigster: Sonntag, 28. Mai 2017, 19.30 Uhr
jeweils in der Pfarrkirche Steinen

Herr, in deine Hände sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

Eduard Mörike